

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebietstyp: B

Stand: 19.02.2016

Gebietsnummer: DE6434371

Gebietsname: Feuchtgebiete im Pegnitztal bei Reichenschwand

Größe: 37 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Mittelfranken

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
6230*	Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1042	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer
1166	<i>Triturus cristatus</i>	Kammolch

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt ggf. Wiederherstellung der bedeutenden Habitate für Kammmolch und Große Moosjungfer im mittleren Pegnitztal mit überregionaler Vernetzungsfunktion.
1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Artenreichen montanen Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden . Erhalt ggf. Wiederherstellung der nährstoffarmen Standorte mit ihren charakteristischen Habitatelementen und Artengemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Offenlandcharakters. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Lebensraums in seinen nutzungs- und pflegegeprägten Ausbildungsformen.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Wasserhaushalts, der natürlichen Vegetationsstruktur und der nutzungs- und pflegegeprägten, weitgehend gehölzfreien Ausbildung des Lebensraumtyps.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>) mit der natürlichen Wasserdynamik. Erhalt der standortheimischen Baumarten-Zusammensetzung sowie der naturnahen Bestands- und Altersstruktur. Erhalt eines ausreichenden Anteils an Alt- und Totholz sowie an Höhlenbäumen.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Kammmolchs und der Großen Moosjungfer . Erhalt strukturreicher (insbesondere bezüglich der Unterwasservegetation), für die Fortpflanzung geeigneter Gewässer als Laichplätze bzw. Larvalhabitate und eines geeigneten, ausreichend großen Landlebensraums im Umgriff